



PRESSEMITTEILUNG

ÜBERLINGEN, DEN 12.01.2021

Überlingen 2021: Die erste Landesgartenschau am Bodensee

Am 9. April 2021 eröffnet in Überlingen die erste Landesgartenschau am Bodensee. Seit mehr als 40 Jahren gibt es dieses Instrument der städtebaulichen Entwicklung. Kein anderes Bundesland hat seit 1980 dank des Förderprogramms „Natur in Stadt und Land“ so viel Freiraum durch Gartenschauen geschaffen und gefördert wie Baden-Württemberg: Mehr als 750 Hektar. Überlingen trägt mit einer Fläche von rund elf Hektar zu dieser Erfolgsbilanz bei und bekommt dafür vom Land einen Zuschuss von knapp acht Millionen Euro aus den unterschiedlichsten Finanztöpfen – für die Schaffung von dauerhaften Grünanlagen, die naturnahe Gestaltung des Bodenseeufers und die Verbesserung der touristischen Infrastruktur in der Innenstadt.

„Wir legen wertvolle Grünfläche an“

Mit der Landesgartenschau wird vor allem der neue Uferpark eingeweiht. Und es werden zwei neugestaltete innerstädtische Gärten erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die bislang hinter Stadtmauern weitestgehend verborgen waren. „Wir machen keine Blümchenschau, selbst wenn auch wir uns bemühen, wie jeder gute Gastgeber eines Festes, das Gelände besonders schön herzurichten, und dazu gehören halt auch Blumen in ihrer ganzen Pracht und Vielfalt. Aber wir legen in erster Linie qualitativ hochwertige Grünflächen an und dank der Landesgartenschau wird Überlingen unter anderem um drei attraktive Spielplätze reicher sein“, so der Geschäftsführer der Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH, Roland Leitner.

Grün statt Grau

Das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg fokussiert stets auf nachhaltige Stadtentwicklung und die Umwandlung von Konversions- in Grünflächen. Das ist auch in Überlingen der Fall. Grün statt Grau heißt die Devise, denn am westlichen Stadteingang, wo seit dem offiziellen Spatenstich im Oktober 2016 ein naturnah gestaltetes Ufer entstanden ist, gab es zuvor überwiegend versiegelte Flächen mit einer Baustoffhandlung, Lagerflächen, einer Tankstelle, Straße und Parkplätzen. Für den sechs Hektar großen Uferpark wurden der dort ebenfalls ansässige Campingplatz

Landesgartenschau
Überlingen 2020 GmbH
Bahnhofstraße 19
88662 Überlingen

T +49 7551 / 309739-0
Mobil: 0175 2416621
F +49 7551 / 309739-39

info@ueberlingen2020.de
www.ueberlingen2020.de

Geschäftsführer:
Roland Leitner
Edith Heppeler

Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Jan Zeitler

Pressekontakt:
Petra Pintscher

T +49 7551 / 309739-16
p.pintscher@ueberlingen2020.de



geschlossen, die Bahnhofstraße verlegt und eine 750 Meter lange Mauer, vorwiegend aus Beton, abgetragen.

Die dauerhaft verbleibenden Anlagen:

Uferpark

Durch die Landesgartenschau erhält Überlingen einen dauerhaften, rund sechs Hektar großen Uferpark am westlichen Stadteingang mit attraktiven Freizeit- und Spielbereichen sowie einer dauerhaften Gastronomie. Der Park schafft mit seiner naturnahen Ufergestaltung großflächig neue Seezugänge und Freiräume. Die Vielfalt der Gehölzstrukturen wurde wiederhergestellt. Eine Besonderheit ist die Ansiedlung des Strandrasens in einem Teil des Flachufers. Der Strandrasen am Bodensee ist besonders schützenswert. Hier blühen unter anderem das Bodensee-Vergissmeinnicht und die Strand-Schmiele, zwei Arten, die weltweit (fast) nur noch hier vorkommen und massiv vom Aussterben bedroht sind. Rund 16 000 Einzelpflanzen wurden eingesetzt und gedeihen prächtig, so auch der hier heimische Schnittlauch.

Vernetzte Grünssysteme zu schaffen ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Landesgartenschaukonzepts in Überlingen. Die dauerhaft geschaffenen Grünflächen bestehen neben dem Uferpark aus innerstädtischen Gärten: Villengärten, Menzinger Gärten, Rosenobelgärten.

Villengärten

Die lange Zeit wenig gestaltete Grünfläche am See wurde neu angelegt und auch hier wurde ein neuer Spielplatz gebaut sowie das künftige Pflanzenhaus, in dem nach der Landesgartenschau vor allem die wertvolle Kakteensammlung der Stadt Überlingen dauerhaft untergebracht wird.

Menzinger Gärten

Ein besonderer Ort in fantastischer innerstädtischer Lage sind die Menzinger Gärten, bislang kaum einsehbar, künftig jedoch für die Öffentlichkeit zugänglich, mit toller Aussicht auf die Gärten, die Stadt und den See und mit einem neuen Spielplatz.

Rosenobelgärten

Die Kleingärten beim Rosenobelturm liegen für die Allgemeinheit unzugänglich hinter verschlossenen Türen. Das soll sich mit der Landesgartenschau ändern. Dieser besondere Ort wird nach der Umgestaltung geöffnet und vor allem wird der Rosenobelturm



wieder begehbar und zu einem einzigartigen, 18 Meter hohen, Aussichtspunkt auf die Stadt und die Umgebung.

Die einzelnen Ausstellungsbereiche während der Landesgartenschau:

Der Uferpark

Er ist mit einer Fläche von rund sechs Hektar der größte Ausstellungsbereich mit Prachtstauden und üppigem Wechselblüher, gemütlichen Sitz- und Liegemöglichkeiten im Grünen, Wiesen für Sport, Spiel und Spaß, zahlreichen Ausstellungspavillons, der Großgastronomie im Zelt, einer Beach-Bar und der Seebühne mit einem großartigen Veranstaltungsprogramm. Hier wird der Landkreis Bodensee mit Veranstaltungen und Ausstellungen die Vielfalt der Region präsentieren, wird der Bodensee in seinem Facettenreichtum in der Seehöhle vorgestellt und hier werden auch die Jugendlounge und das Grüne Klassenzimmer ihren Platz finden. Ganz im Westen werden die Naturschutzverbände und die Imker über ihre Aktivitäten informieren. Der Waldrapp wird ebenfalls in einem Ausstellungsbeitrag gewürdigt.

Die Villengärten

Die 13 Schaugärten des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sind hier eines von vielen Highlights. Es geht um Gartentrends, die Schönheit der Gartengestaltung, um Wasser, Gesundheit und Ruhe. Und es wird zum ersten Mal bei einer Landesgartenschau Schwimmende Gärten geben. Eine Open-Air-Bibliothek mit 1000 Büchern zum Bodensee lädt zum Schmökern ein, die Kneippanlage zum Wassertreten und die Staudengärten sowie üppiger Wechselblüher zum Staunen. Es wird einen Baumschulpfad geben mit tollen Solitärgehölzen und prachtvoller Bambus, und die Steinmetze und Friedhofsgärtner werden Anregungen geben zur Grabgestaltung. Im Grünen Salon stehen die Themen Gesundheit, Genuss, Umwelt und Natur im Mittelpunkt. Im neu erbauten Pflanzenhaus wird neben einem Teil der wertvollen Kakteenammlung der Stadt Überlingen der Treffpunkt Baden-Württemberg eingerichtet, ein fester Bestandteil einer jeden Gartenschau und Plattform für die Beiträge des Landes.

Die ehemalige Kapuzinerkirche

Hier schlägt das Herz der Blumenfreude höher. Alle 14 Tage werden die Floristen das Publikum mit einer neuen Blumenschau überraschen. Die ehemalige Klosterkirche wird sich Innen komplett in eine Bühne für florale Inszenierungen verwandeln.



Die Menzinger Gärten

Ein besonderer Ort in fantastischer innerstädtischer Lage sind die Menzinger Gärten. Der Blick auf den Bodensee über die Kulisse der historischen Altstadt hinweg ist atemberaubend. Hier erleben die Besucher vor allem die kleinen Gartenkabinette in ihrer ganzen Vielfalt, unter anderem mit Hochbeeten und einem Duft- und Kräutergarten, blumigen Gartenbildern, einem Fürstengarten, einem Ausstellungsbeitrag der Insel Mainau und einem Bistro-Garten mit leckeren Köstlichkeiten. Weinbau hat an dieser Stelle Tradition und daher hat die Überlinger Winzerfamilie Kress hier erstmals wieder Wein angebaut. Der Bodenseeweinverein wird hier die ganzen Schätze der Bodenseeregion in einem eigenen Ausstellungsbeitrag präsentieren. Der SWR lädt mit seiner lässigen Liegellandschaft im Faulenzergarten zum Entspannen ein.

Im **Museumsgarten** mit seiner wunderbaren Atmosphäre erwartet die Gäste eine schöne Kübel- und Balkonkastenausstellung der landwirtschaftlichen Schule Hohenheim. Und auch hier gibt es eine kleine gastronomische Einrichtung mit herrlichen Ausblicken.

Die Rosenobelgärten

In diesem verwunschen und romantisch anmutenden Ausstellungsbereich hinter der Stadtmauer präsentieren vor allem die Landwirte ihren Beruf und die Produktvielfalt der Region. Der 18 Meter hohe Rosenobelturn lockt mit einem Irisfarbkreis und einer einzigartigen Aussicht auf die Stadt und die Umgebung. Obst- und Gartenbauvereine sowie die Landfrauen stellen aus, ein Marktplatz mit Außengastronomie und kleiner Terrasse bietet sich für eine Pause an.

Umfangreiches Veranstaltungsprogramm

Für Abwechslung, Inspiration und Unterhaltung sorgt täglich ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit rund 3000 einzelnen Events, die alle im Eintrittspreis inbegriffen sind, sei es Tages- oder Dauerkarte. Für jeden ist etwas dabei, für Sportler und Gesundheitsbewusste, für Genießer und Entspannte, für Natur- und Kunstfreunde, Kino- und Literaturfreaks, Liebhaber klassischer Musik ebenso wie für Musicalbegeisterte, für Freunde von Rock und Pop, für Sänger und Tänzer und, und, und. Überregional oder international bekannte Künstlerinnen und Künstler werden ebenso auftreten wie regionale oder Laiendarsteller und Vereine aus Überlingen.



Bei der ersten Landesgartenschau am Bodensee spielt natürlich auch das Wasser eine große Rolle, nicht nur durch die Seebühne mit ihr einmaligen Chance, die Besucher mit ungewöhnlichen Inszenierungen zu begeistern. Ein mehrtägiges Wassersportfestival mit vielen Mitmachaktionen zählt zu den Top-Events rund um den Wassersport.

Der Grundstein für die Landesgartenschau wurde im Oktober 2012 gelegt, als die Landschaftsarchitektin Marianne Mommsen, relais LA (Stuttgart/Berlin) den europaweit ausgeschriebenen Ideen- und Realisierungswettbewerb gewonnen hatte, der die Basis für die weitere Planung des Uferparks bildete. Nachdem der Siegerentwurf feststand, rief die Stadt Überlingen unaufgefordert zum Bürgerentscheid über die Planung auf: Am 28. April 2013 sagten 59,6 Prozent der stimmberechtigten Überlinger Ja zur Landesgartenschau. Die Wahlbeteiligung lag bei fast 52 Prozent.

Bürgerwünsche wurden realisiert

Umfangreiche Bürgerbeteiligungen gab es unter anderem zur Frage, was sich die Bürgerinnen und Bürger, auch Kinder und Jugendliche, für den Uferpark nach 2020 wünschen. Auch hier flossen die Anregungen in die Planung ein: Der Kleinkinderspielbereich wurde auf Wunsch von beteiligten Eltern von der großen Spiellandschaft getrennt und mit Hecken umgrenzt, Kinderseilbahn, Slackline und Workout-Station werden, mit großer finanzieller Unterstützung des Freundeskreises der Landesgartenschau Überlingen, ebenfalls realisiert.

Städtische Umbauprojekte sind fertig

Längst vollendet sind die sogenannten städtischen Korrespondenzprojekte, die ohne Landesgartenschau nicht oder nur viel später hätten realisiert werden können. Damit hat die Landesgartenschau der Stadt und der Region einen spürbaren Entwicklungsschub verliehen. In Überlingen wurden im Zuge dessen der Mantelhafen, die Uferpromenade und der Landungsplatz mit den Schiffsanlegestellen neu und vor allem barrierefrei gestaltet.

www.überlingen2021.de